

„Kunst in den Alltag einbeziehen“

Die Verbrauchermesse „Hanse-Life“ mit Themen für Kleine und Große / Hamburgerin präsentiert Kindermöbel-Unikate

Von Thomas Kuzaj

BREMEN ■ Seidenmalerei, Gewürze, Volkskunst aus dem Erzgebirge. Ökostrom, Leder- und Möbelpflege, Bügeltische und Dampfstationen. Wovon ist hier die Rede? Erraten – von der mittlerweile vierten „Hanse-Life“. Sie ist vom 11. bis 19. September in den Messehallen auf der Bürgerweide.

„Ich veredle Möbel mit Papier und lackiere sie anschließend“, sagt die Hamburgerin Karolin Leyendecker. „Man kann sie angucken, aber auch benutzen und so künstlerische Objekte in den Alltag einbeziehen.“

Stühle und Hocker, Regale und Schachteln, Vasen und Tablett – die 44-Jährige beklebt Möbel und Objekte mit buntem Geschenkpapier oder auch mit Briefmarken. Ende 2008 gründete sie ihr Label „Möbel Verrückt“. Heute zeigt und verkauft sie ihre Unikate auf Ausstellungen und Kunsthandwerkermärkten, in Museen und im Internet. Jetzt kommt sie zur „Hanse-Life“. Eine Premiere. Leyendecker: „Das ist meine erste Messe.“



Mal buntes Papier, mal Briefmarken: Objekte von Karolin Leyendecker.

In Bremen zeigt sie ausschließlich Kindersachen – Leyendecker kommt zur Sonderschau „Baby und Kind“ in Halle 7. Die ist, wie „Hobby und Basteln“, am ersten „Hanse-Life“-Wochenende. Auch die „Seniors“ gibt es wieder – am 14. und 15. September. Die „Baby und Kind“ übrigens ist tüchtig gewachsen. „60 Aussteller sind es inzwischen“, sagt Kerstin Renken, Projektleiterin der Verbrauchermesse. „Mehr Labels“ seien dabei, der Verein Bremen 1860 organisiert eine Kinderbetreuung, und eine Kinderküche gibt es ebenfalls – dort kön-

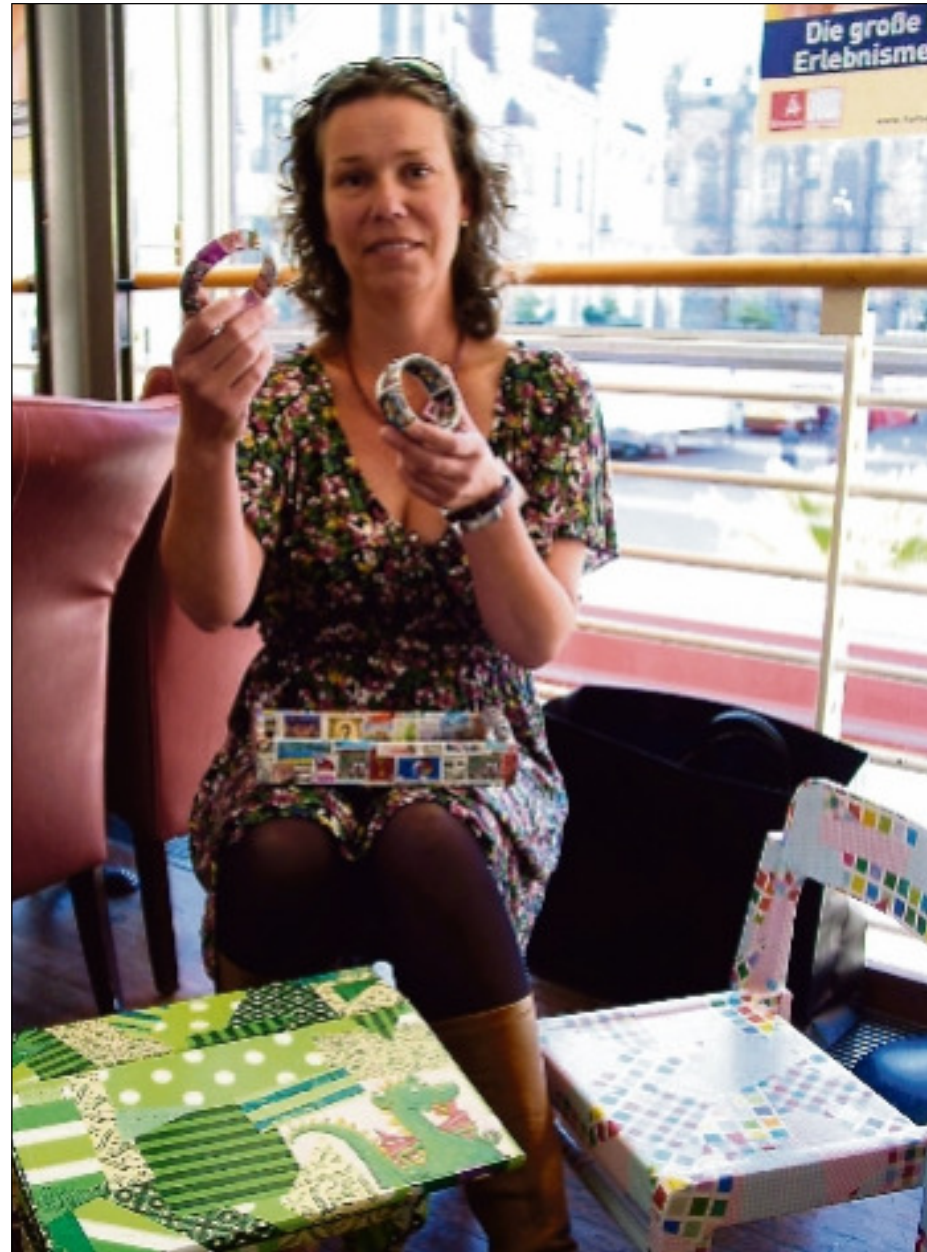
ler auf 40000 Quadratmetern in allen sieben Hallen und unter freiem Himmel auf der Bürgerweide. Da findet sich sicher so manche Anregung. Wie kam eigentlich Karolin Leyendecker auf die Idee zu „Möbel Verrückt“?

„Ich habe vor einigen Jahren Buchbindekurse besucht.“ Da wird höchst exakt mit Papier und Leim gearbeitet. Eines aber ärgerte die Hamburgerin – von dem schönen Papier blieben immer Reste. Sie begann, diese auf einen Stuhl zu kleben. „Der stand dann fünf Jahre, bis ich vor zwei Jahren die Geschäftsidee hatte.“ Als „Rohmaterial“ dienen ihr heute gebrauchte Möbel, die sie gezielt einkauft.

■ Die Verbrauchermesse „Hanse-Life“ öffnet vom 11. bis 19. September jeweils von 10 bis 18 Uhr. Regulärer Eintrittspreis: acht Euro, ermäßigt: sechs Euro, Familienkarte: 16 Euro. Ein „Feierabendticket“ (gültig ab 15.30 Uhr)

kostet vier Euro. Für Kinder bis zwölf Jahre in Begleitung eines Erwachsenen ist der Eintritt frei.

WWW.
hanselife.de
moebelverrueckt.de



Karolin Leyendecker kommt mit Kindermöbeln nach Bremen.

Fotos: Kuzaj